

Tagungsgebühr (inkl. alle Verpflegungen und Tagungsunterlagen)

Vollzahler(in) **Student(in)**

CHF 180.-- CHF 90.--

Einzahlungen (bitte *Name des Tagungsteilnehmers angeben*) auf das Postcheck-Konto 40-33680-3 des Schweizer Tierschutz STS oder auf Konto 16 505.573.42 der Basler Kantonalbank, IBAN: CH2400770016050557342.

Swift-Adresse für elektronische Überweisungen: BKBB CH BB 00770

Anmeldungen

Anmeldungen bitte bis 12. Juni 2017 an nachfolgende Adresse senden. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Einzahlungsschein für die Überweisung der Tagungsgebühr.

Schweizer Tierschutz STS
Geschäftsstelle
Dornacherstrasse 101, Postfach
CH - 4018 Basel

Tel. 0041-(0)61-365 99 99
Fax 0041-(0)61-365 99 90
sts@tierschutz.com
www.tierschutz.com

Tagungssprache: Hochdeutsch

Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch

Tagungssekretariat (nur während der Tagung!)

Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10
CH – 4600 Olten

Tel. 0041-(0)62 286 68 00
info@konferenzhotel.ch
www.konferenzhotel.ch

Für die Organisation:
Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber und Sabine Levai-Scherrer



Einladung 18. Nutztiertagung des Schweizer Tierschutz STS

Milcherzeugung und Tierschutz

Wann: **Freitag, 16. Juni 2017**

Wo: **Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10, CH-4600 Olten**

Beginn: **09:45 – ca. 16:00 Uhr**

Mehr als 4 Milliarden Liter Milch melken Schweizer Bauern in einem Jahr. Noch nie produzierten sie so viel und noch nie verdienten sie dabei so wenig. Nach agrarpolitischen Fehlentscheidungen (Aufhebung der Milchkontingentierung, Ankurbelung von Käse- und Futtermittelimporten, Subventionierung von Hochleistungs-Viehzucht) ist der einst wirtschaftlich und imagemässig bedeutende Betriebszweig zu einem Sanierungsfall verkommen.

Der Tierschutz in hiesigen Milchviehställen ist aus STS-Sicht zwiespältig. Zwar nahmen Weidegang, Auslauf und freie Bewegung der Kühe in den vergangenen zwanzig Jahren zu und die Vorschriften der Schweizer Tierschutzgesetzgebung geben den Tieren im Vergleich zum Ausland wenigstens einen gewissen Schutz. Dennoch besteht erheblicher tierschützerischer Handlungsbedarf (z.B. Trend zur reinen Stallhaltung in Grossbetrieben, Tötung Babykälber, Amerikanisierung der Viehzucht mit zunehmendem Kraffuterverbrauch etc.). Diese Tierschutzprobleme sind nicht zuletzt mitverursacht durch die Milchpreis-Drückerei am Markt.

An der 18. STS-Nutztiertagung beleuchten sieben in- und ausländische Referentinnen und Referenten die aktuelle Milcherzeugung. In der abschliessenden Podiumsrunde sollen verschiedene Lösungsszenarien zur Verbesserung des Tierwohls und der Einkommenssituation der Milchbauern diskutiert werden.

Für mehr Tierschutz und zur wirtschaftlichen Gesundung der einheimischen Milcherzeugung schlägt der STS die Entwicklung einer Marke „Schweizer Milch – aus tierfreundlicher Haltung“ vor. Die grosse Bedeutung, die Konsumentinnen und Konsumenten traditionell dem Tierschutz beimessen, könnte auch erfolversprechend genutzt werden zur Lancierung von Tierwohl-Labels für Milch- und Milchprodukte.

Wir freuen uns, Sie am 16. Juni in Olten begrüßen zu dürfen und bitten Sie, weitere Interessierte auf die Tagung aufmerksam zu machen. Die Tagungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.tierschutz.com. Anmeldungen nehmen wir gerne **bis spätestens 12. Juni** entgegen.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber
Geschäftsführer Fachbereich

PROGRAMM

ab 09:00 h Registrierung, Begrüßungskaffee und Gipfeli

09:45 h **Begrüßung und Einführung**

Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber, Geschäftsführer Fachbereich,
Schweizer Tierschutz STS, Basel

10:00 h **Milchviehhaltung in Schweizer Ställen: Jetzt reden die Bewohner**

Dipl. Ing. Agr. ETH Christian Manser, Kuhsignal-Trainer,
Landwirtschaftliches Zentrum SG, Flawil

10:30 h Fragen

10:35 h **Grenzen des Wachstums: Auch für die Milchkuh?**

Prof. Holger Martens, Institut für Veterinär-Physiologie der
Freien Universität Berlin, DE-Berlin

11:05 h Fragen

11:10 h **Gedanken zu einer artgemässen Rinderzucht**

Dr. med. vet. Anita Idel, Mediation & Projektmanagement
Agrobiodiversität, DE-Feldatal

11:40 h Fragen

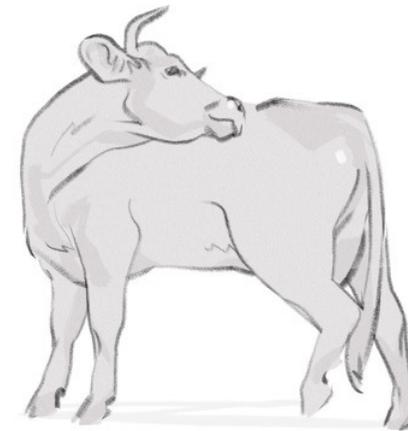
11:45 h **Aktuelle Nutztierprojekte beim Schweizer Tierschutz STS**

Michael Hagnauer und Alice Raselli, Kontrolldienst STS, Aarau

12:05 h Fragen

12:10 h **Mittagessen**

(Salatbuffet mit vegetarischen Sandwiches)



13:30 h **Wie Junglandwirte die Zukunft der Milchproduktion sehen**

Daniel Hasler, Bio-Landwirt EFZ, Walterswil und
Josias Meili, Agronom FH, Eschlikon

13:55 h Fragen

14:00 h **Mehrwerte der Schweizer Milch: Den Vorsprung halten**

Dr. phil. II Stefan Kohler, Geschäftsführer, Branchenorganisation
Milch, Bern

14:25 h Fragen

14:30 h **Das eine tun, das andere nicht lassen**

Heinz Wälti, Präsident Emmentaler Switzerland, Sorten-
organisation, Bern

14:55 h Fragen

15:00 h **PODIUMSDISKUSSION mit den Referenten**

Moderation: Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber

15:45 h **Schlussworte und Verabschiedung**

Dr. sc. nat. Hans-Ulrich Huber

16:00 h Ende der Tagung